

UNITY IS STRENGTH

innsbrucker hardcore/punk magazin

ISSUE # 1
ÖS 15,--



Shelter
Black Flag
Bad Religion
A Nice Car Crash
Fat Wreck Chords

VORWORT

Grüß Euch!

Zuerst Danke und herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Magazins. Ich hoffe ihr habt viel Spaß damit. Nun will ich uns vorstellen. Die „Macher“ dieses Heftes sind David Trojer, Max Hosp, Emanuel Tomasini und meine Wenigkeit Albert Moosburner. Vielleicht fragt ihr Euch warum wir dieses Heft machen. Nun ja, dafür gibt es mehrere Gründe. Eigentlich war uns einfach zu langweilig tonnenweise CD's und LP's zu kaufen, jedes bestmögliche Konzert zu besuchen und andere Zeitschriften zu lesen um Informationen zu bekommen. Wir wollten aktiv werden. Da wir jedoch nicht den Ehrgeiz, das Talent und wahrscheinlich auch nicht die Zeit (aus schulischen Gründen) zu einer Band haben, kamen wir auf die Idee eine Zeitschrift zu machen. Was für eine war uns von Anfang an klar, da wir ziemlich große Hardcore/Punk Fans sind (das geht von Skatepunk bis hin zu New School HC). Ein weiterer Grund war, daß wir mit der „Szene“ in Innsbruck nicht zufrieden sind (eigentlich gibt es gar keine). Wir wollen sie daher etwas aufbauen. Es verirren sich leider nicht viele Bands in das gebirgige Tirol, weil kein Schwein zu den Konzerten kommt. Die Auswahl an CD's und LP's ist auch nicht gerade aufregend, wenn man das mit Deutschland oder mit anderen österreichischen Städten vergleicht. Außerdem wollen wir endlich mal was dagegen unternehmen das Innsbruck völlig der verblödeten kommerziellen Musik verfällt. Man siehe nur die Massenstürme bei der Kellog's Family oder die zunehmenden Popularität von Techno und Rave (sogar im Treibhaus finden derartige Veranstaltungen statt). Deshalb schimpfen wir auch nicht auf die ahnungslosen 12-Jährigen Kids, die mit Green-Day oder Offspring T-Shirts herumrennen, weil uns ist lieber so ein Umfeld als irgendwelche mit Gasmasken verkleidete Jugendliche, die sich Ecstasy reinknallen, damit sie 24 Stunden unterwegs sind um diese schreckliche Musik (Musik??? Eher S*****) auszuhalten. (außerdem sind wir ja mit 12 ja auch alle mit Guns n`Roses T-Shirts herumgelaufen)

Lange Rede kurzer Sinn. Ich hoffe ihr Freunde der Musik habt Spaß beim Lesen. **Punk rules. Hardcore is the real deal.** (wir warten auf Reaktionen: Kritik und Verbesserungsvorschläge usw.)

P.S. Der Preis von ÖS 15,- ist hoffentlich nicht zu hoch. Es handelt sich dabei aber um einen reinen Unkostenbeitrag!!! Aber wir hoffen wir können das Leistungs/Preisverhältnis bis zum nächsten Mal verbessern (vorausgesetzt es gibt ein nächstes Mal)

... alles was ihr braucht:

Playlist:

DJ Moosmann:

Integrity - Systems Overload
NOFX - The Longest Line
Shelter - Mantra
V.A. - Hold Your Ground
V.A. - Survival Of The Fattest

DJ Duff:

Operation Ivy - Same
Black Flag - Damaged
Minor Threat - Complete Discography
Rancid - Alle
NOFX - Alle

DJ Max:

Faith No More - Angel Dust
Red Hot Chili Peppers - One hot minute
V.A. Jugdement Night - Soundtrack
Nine Inch Nails - Downward Spiral
Ramonones - Locco Live

DJ „Spock“ Emi:

Beastie Boys - Check Your Head
Bad Religion - Stranger Than Fiction
Red Hot Chili Peppers - One Hot Min.
Nirvana - Nevermind
Oasis - Morning Glory

INHALT:

News	2
Shelter	3/4
Fat Wreck Chords	5/6
Bad Religion	7/8
Black Flag	9
A Nice Car Crash	10/11
CD's, LP's, 7", Demos	12/13
Konzertkalender	18

Konzertberichte:

Hardcore/Punk Night	15
Shelter	16
UK SUBS	16
Total Chaos	17
Kurort/Rostigen Sargnegl	17
Refpiz/Panaroma	18

IMPRESSEUM

Eigentümer & Herausgeber:

Die United Kids Verein zu Förderung der lokalen Musikszene

Preis:

ÖS 15,- (Unkostenbeitrag)

Redaktionsadresse:

Albert Moosburner
Karl-Schönherr Str. 10
6020 Innsbruck

Redaktion & Mitarbeiter:

David Trojer (*duff*)
Albert Moosburner (*moos*)
Max Hosp (*max*)
Emanuel Tomasini (*emi*)

Layout:

moos und duff

Druck:

GPA

Die wohl wichtigste, größte und bekannteste (und natürlich beste) Punkband der 70iger die **Sex Pistols** haben sich reunit. Im Sommer soll das neue Album auf Epitaph erscheinen und eine Europatournee steht auch an. Die Termine werden im April bekanntgegeben. Als Support ist **Civ** im Gespräch.



Endlich ist es soweit. Das neue **Rage Against The Machine** Album erscheint am 15. April. Name: „Evil Empire“



Nach 22 Jahren **Ramones** ist es endgültig aus mit „Hey-Ho, Let's Go!“



Lag Wagon mußten ihre US Tour aufgrund der Drogenprobleme ihres Schlagzeugers absagen. Die Europa Tournee wird aber wie geplant stattfinden, da die Band einfach Dan von **R.K.L** einstellte.



Die, den Gerüchten zufolge, plötzliche Auflösung der vier harten Jungs aus den Slums von Brooklyn alias biologische Gefahr **Biohazard** war nur ein Gerücht. Das einzige wahre daran ist, daß der Gitarrist **Bobby Hambel** nicht

mehr dabei ist und nun bei **White Devil** (ex- Cro Mags) spielt. Die anderen arbeiten fleißig für den Nachfolger ihres „State of the world address“ Album. Erscheinungstermin voraussichtlich im frühen Sommer.



Die New Age HC Bands **Unbroken** und **Mean Season** haben sich ebenfalls aufgelöst.



Die Straight Edge Band **Earth Crisis** hatte einen schweren Autounfall. Auf den Weg von Seattle nach Salt Lake City gerieten sie in einen schweren Schneesturm und kamen von der Fahrbahn ab und stürzten dann in eine Böschung. Drei Insassen wurden aus dem Tourbus geschleudert. Drummer **Dennis Merrick** und ein Roadie wurden schwer verletzt. Die anderen kamen mit dem Schrecken davon



Der neue Schlagzeuger von **Machine Head** heißt **Dave McClain**.



Das neue **Neurosis** Album „Through Silver In Blood“ erscheint Ende März

Das vierte Studioalbum (noch unbetitelt) der New Yorker Band **Helmet** wurde auf August/September verchoben.



Such A Surge sind auf dem Weg nach Malta um dort ihr Nachfolgealbum von „Under Pressure“ aufzunehmen.



Im Studio befindet sich zur Zeit: **Pantera, Machine Head, Biohazard, Soundgarden, Nine Inch Nails**.....



Es ist leider wahr. Die beste Band seit den Beatles **Take That** hat sich aufgelöst. Millionen von Mädchen wissen keinen Ausweg mehr, sogar Selbstmordgedanken haben manche 12jährige Mädchen (wäre eigentlich gar nicht so schlecht, ein paar kreischende Weiber weniger - Anm. d. Verf.). Aber da kommt die Erlösung. **Kotz in die Eck** (auch **Caught In The Act** genannt) befinden sich im Studio um neue herzerreißende Songs aufzunehmen.

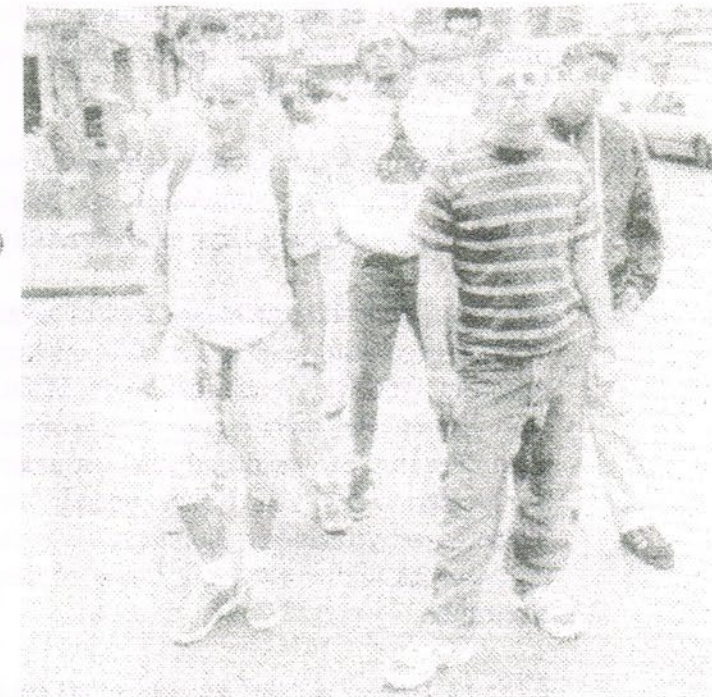


Die **Kellog's Family** kommt hoffentlich nicht mehr nach Innsbruck und hoffentlich gehen sie endlich zum Frisör.

Shelter ist:

Ray Cappel	vocals
(ex-Youth of Today/ex-Violent children)	
John Porcell	guitar
(ex-Youth of Today/ex-Judge/ex-Wide Awake u.a.)	
Adam Blake	bass
David DiCenso	drums

Shelter ist eine der zurzeit meist angesagtesten New York Hardcore (HC ???) Bands. Mit ihrem neuen Album „**Mantra**“ (siehe CD-Reviews) haben sie einige Fans dazu gewonnen. Aber hinter Shelter steckt mehr. Vor ihrer Gründung im Jahre 1990 hatten **Ray Cappel** und **John Porcell** eine weitreichende Vergangenheit. Waren Sie doch zweit Mitglieder der Straight-Edge Legende **YOUTH OF TODAY** vom berühmten Revelation Label. Doch auch in anderen Kultbands in der NYHC-Geschichte dienten die beiden (z.B. **Violent Children**, **Projekt X**, **Wide Awake** und **Judge**). Jedoch werden die beiden darauf nicht mehr so gern angesprochen. Das ist Vergangenheit. Das wirkte sich dann auch auf die Musik von Shelter aus. Spielen die Jungs nicht mehr den schnellen Old School NYHC wie bei den vorher genannten Bands, nein es ist eher eine Verschmelzung mit neuen Musikstilen. Hier und da taucht ein Crossover Track auf oder ein Green Day mäßig konzipierter Punksong. Ob es nur des Geldes wegen ist oder nur eine musikalische Weiterentwicklung kann man nicht beantworten. Vielleicht ist es aber auch nur der beste Weg ihre Krishna-Message unters Volk zu



Shelter in New York

mischen (auf die Bedeutung von Krishna für Shelter möchte ich jetzt nicht eingehen, weil ich nicht „religiös“ daran interessiert bin; Shelter glauben an Krishna und versuchen jeden zu überreden, das gleiche zu machen) Zwei Sachen stehen auf jeden Fall fest: Ihre neue Single „**Here we go**“ scheint ein großer Hit zu werden. Das Video läuft bereits bei MTV. Und zweitens liefern die Jungs live das volle Brett. Das ist kein Wunder haben sie ja schon jahrelange Erfahrung. und die Kids pilgern zu den Konzerten (außer in IBK). Das Konzert in IBK war trotzdem gut (siehe Konzert-Reviews). **David** und ich hatten die große Ehre nach dem Konzert mit **Ray** und **Porcell** ein Interview zu führen: zu führen: (auf der nächsten Seite lesen).

UIS: Wie war euer erster Eindruck beim Konzert? Wie euer letzter?

Ray: Am Anfang war es wirklich schlecht. Wir hätten viel mehr Leute erwartet und zu Beginn sind alle nur hinten gesessen. Zum Schluß hin ist es dann besser gewesen. Die Leute tanzten und wir hatten dann 'ne Menge Spaß auf der Bühne.

UIS: War es das schlechtbesuchteste Konzert? Wie war Innsbruck im Vergleich zu den anderen Gigs in Österreich?

Ray: Das schlechtbesuchteste war es zwar nicht, aber in Österreich sicher. Wir spielten davor in Oberwart und gestern in Wien. Dort kamen viel mehr Leute. Die wußten auch über uns Bescheid und kannten unser Songmaterial. Es war bisher überall ein kleine Szene vorhanden. Kommen bei euch in Innsbruck immer so wenig Leute zu den Konzerten.

UIS: Es kommt darauf an wer spielt und an welchem Tag. z.B. waren beim Sick of it all Konzert 400 Leute im Utopia und es war eine richtig gute Stimmung. Die Frage, die uns am meisten interessiert: Warum kam es zum Bruch von Youth of Today? Wirst du und Porcell nicht mehr so gern darauf angesprochen?

Ray: Die Zeit mit Youth of Today ist vorbei. Aber wir trennten uns hauptsächlich, weil Porcell und ich etwas neues machen wollten. Die anderen zwei wollten das jedoch nicht und deshalb trennten wir uns vorerst einmal. Später gründeten wir dann Shelter mit anderen Freunden und dort konnten wir dann machen was wir wollten. Das war sicherlich der Hauptgrund.

UIS: Ihr seid schon so lang in der NYC Szene. Engangiert ihr euch noch irgendwie anders zurzeit als nur bei Shelter zu spielen?

Porcell: Der Zeit- und Arbeitsaufwand mit Shelter ist sowieso schon groß genug, deshalb bleibt nicht mehr lang Zeit für andere Projekte. Was mich betrifft. Ich mache ein Zine. Es heißt „War on Illusion“. Ich habe vor kurzem gerade # 2 heraus gebracht. (# 2 mit Berichten von Snapcase und anderen Hardcore Bands, sowie massenweise Berichte über Krishna - *Anm. d. Verf.*). Außerdem wirke ich noch ab und zu als Produzent bei anderen Bands.

UIS: Wie schauen die Zukunftspläne für Shelter aus? Vielleicht ein neues Album?

Ray: Album wird es voraussichtlich im Jahre 1996 nicht mehr geben, da wir jetzt noch eine Zeit auf Tour sind und nicht genügend neues Songmaterial besitzen.

UIS: Noch irgendein Wort über die Unterschiede zwischen der europäischen und amerikanischen Hardcore Szene?

Porcell: In letzter Zeit gleicht es sich wieder aus. In Europa und besonders in Deutschland ist der Hardcore ja beim boomen. Auch in Amerika nimmt die Anzahl an Hardcore Fans zu. Besonders viele junge Kids kommen wieder in die Szene.

UIS: Noch irgendein Wort für alle UIS-Leser?

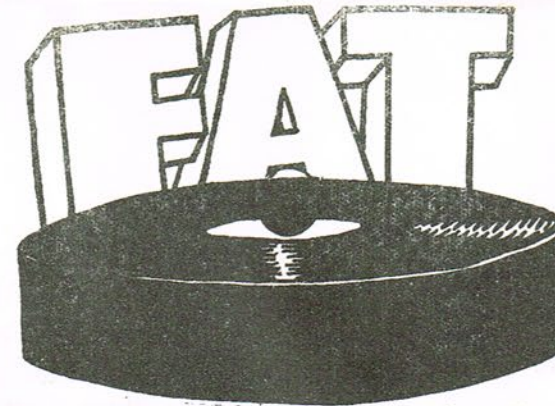
Ray: Don't drink!!!! Don't smoke!!!! (nun ja das hat ja kommen müssen. Ich sage nur: muß jeder selber wissen - *Anm. d. Verf.*)

Diskographie:

- Perfection of Desire CD/LP
- Attaining the Supreme CD/LP
- Mantra CD/LP
- Message To Bhagava 7"

moos

Wreck



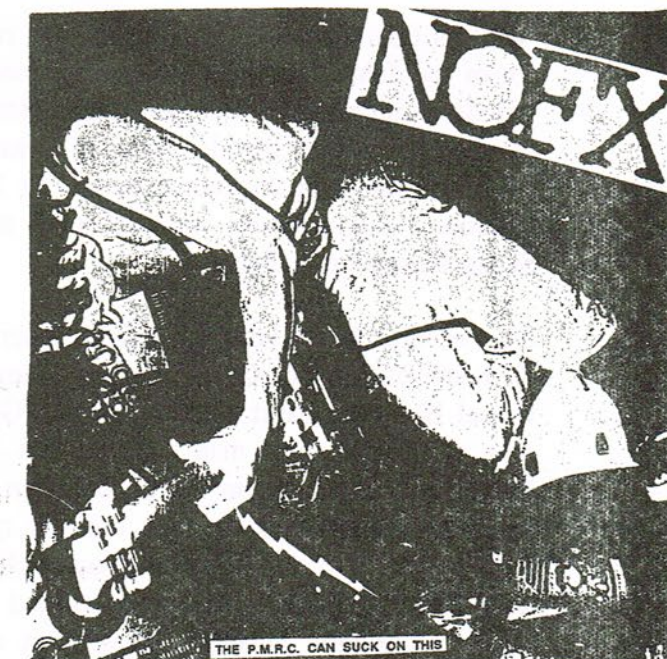
Chords

Fat Wreck Chords, das Paradieslabel für jeden MelodyHardcore/Punk Fan (das Epitaph Label vom Bad Religion Gitarristen Brett Gurewitz mit Bands wie Pennywise, Offspring, Rancid oder Bad Religion ist natürlich auch ein Paradieslabel, aber keineswegs eine Konkurrenz von Fat Wreck Chords, hat doch auch NOFX auf Epitaph Platten herausgebracht - *Anm. d. Verf.*) ist in letzter Zeit immer öfter im Munde. Dortige Bands wie Lag Wagon, No Use For A Name, Strung Out oder NOFX sind längst nicht mehr unbekannt. Sie zählen sicher zur Elite des Skatepunk. Obwohl diese Bands, inkl. NOFX, jahrelang sich gerade noch über Wasser halten konnten und jahrelang in Clubs vor nicht mehr als 50 - 100 Leuten auftraten, scheint der glückliche Erfolg wie plötzlich vom Himmel zu fallen. Gründe dafür könnte sicherlich der derzeitige Green Day/Offspring Hype sein.

Die Geschichte von Fat Wreck Chords:

Gegründet wurde das Label von keinem geringeren als Fat Mike, Sänger und Basist von NOFX, mit seiner Ehefrau Erin. Eigentlich wurde Fat Wreck Chords nur gegründet um einige EP's von NOFX zu veröffentlichen, da NOFX damals keinen Plattenvertrag bekam. So nahmen NOFX (damals noch mit Dave Casillas an der Gitarre - *Anm. moos*) ihr damaliges Songmaterial auf und preßten es auf eine 7" (kleine Platte - *Anm. Red.*) mit den Namen „The P.M.R.C Can Suck On This“. Diese 7" ist heutzutage eine wahre Rarität und wer sie besitzt kann wirklich stolz sein „wie stolz ich mich jetzt fühle“ - *Anm. moos*) Auf dieser EP sind die ersten 6 Songs von (NOFX (Dueling Retards, On The Rag, A2000 Club, Shut Up Already, The Punk Song

und Johnny B. Goode) zu hören, die mit dem Songmaterial der Maximum Rock'n'Roll zu vergleichen sind. Vorerst wurde Fat Wreck Chords „geschlossen“, da sich Fat Mike auf NOFX konzentrieren mußte. Doch bald wurde das Label wieder zum Leben erweckt (Gott Sei Dank; außerdem machte das Label Fat Mike dann zum einen der reichsten Punk Musiker - *Anm. d. Verf.*). Darauf erfolgten Veröffentlichungen von Lag Wagon („Duh“), NOFX („Longest Line“) oder Propagandhi („How To Clean Everything“). Die dort unter Vertrag genommenen Bands sind alle gut mit Fat Mike befreundet und so entwickelte sich in L.A. und San Francisco (fast alle Bands stammen von dort) eine richtige MelodicHardcore/Skatepunk Szene. All diese Bands sind mit dem Musikstil von NOFX vergleichbar. Kein Wunder, daß bei fast allen Veröffentlichungen Fat Mike als Produzent mitwirkt oder Band Members von NOFX für Back Vocals verantwortlich sind.



Die rare erste EP von NOFX welche zugleich der erste Release von Fat Wreck Chords war

Die Gegenwart von Fat Wreck Chords:

Als das Punk Revival mit **Green Day** und **Offspring** begann (es kostet viel Überwindung, daß zu tippen - *Anm. moos*), war Fat Mike plötzlich ein gefragter Mann. Der Erfolg wurde immer größer, mit der Konsequenz, daß er unter Leistungsdruck geriet.

Viele Kritiker sagten, daß es er immer nur ein AmiPunklabel für Skater und sonstige Stammkunden mache und das alle unter Vertrag genommenen Bands zu sehr nach NOFX klingen. Doch er überraschte alle, als er **Tilt** (mit einer Frau als Sängerin) aus Barkley from the USA, **Wizo** aus Deutschland und **Hi-Standard** aus Japan in das Sortiment seiner Bands aufnahm. Damit setzte er neue Grenzen für sein Label. Sind die obengenannten Bands eher Punkbands der alten Schule als schnelle Surf oder Skatermusik aus L.A.

Weiters überraschte er alle, als er vor rund einem ¼ Jahr Fat Wreck Chords Europe gründete und zwar mit der Zentrale in Berlin. Dort befinden sich gerade **Weaner Beaner**, eine Punkband aus Jugoslawien, um ihr Debütalbum aufzunehmen. (anscheinend auch **Sensa Bensa** aus Italien)

Die neuesten News vom Label sind sicherlich die neuen Bands **The Grits**, **Frenzal Rhomb**, **Diesel Boy**, **Me First & The Gimme Gimmes**. Außerdem hört man soll sich **No Use For A Name** gerade im Studio befinden um ihr neues Album aufzunehmen und der neue Fat Wreck Chords Sampler „**Survival Of The Fattest**“ (siehe CD-Reviews) und die neue Lag Wagon Scheibe „**Hoss**“ (mit dem Bonanza Star auf dem Cover und erstmals ohne Fat Mike als Produzent. - *Anm. moos*) ist auch schon draußen.

Touren ist auf jeden Fall das wichtigste Rezept für alle Fat Wreck Chords Bands. **Lag Wagon** sind gerade in Deutschland auf Headliner Tour (natürlich kein Gig in Österreich - *Anm. d. Red.*) und füllen jetzt schon alleine die Hallen (letztes Jahr mußten sie noch mit NOFX auf Tour gehen - *Anm. d. Red.*), Auch **88 Fingers Louie** sind auf Headliner Tour mit den **Killrays** aus Deutschland.

Die letzten Neuigkeiten für ein NOFX Konzert sind anscheinend eine Europa Tour in der zweiten Hälfte dJ mit den neuen Fat Wreck Chords Bands **Hi - Standard** und **Frenzal Rhomb**.

Alle Fat Wreck Chords Bands:

Hier ist eine Auflistung aller Fat Wreck Chords Bands die in der Geschichte des Labels etwas veröffentlicht haben oder bald veröffentlicht werden (ich hoffe es sind alle):

NOFX	Propagandi
Lag Wagon	Rancid
No Use For A Name	88 Fingers Louie
Bracket	Tilt
Guns 'n' Wankers	Hi-Standard
Wizo	Weaner Beaner
Frenzal Rhomb	Diesel Boy
Face To Face	Strung Out
Good Riddance	The Grits
Sensa Bensa	Horace Pinker
SNUFF	Me First & The Gimme Gimmis

Die Zukunft für Fat Mike und sein Melodycore Label Fat Wreck Chords schaut sehr rosig aus. Mal sehen was sie für die Musikwelt bringt.

duff und moos

Bad Religion

Wer Bad Religion ist weiß wahrscheinlich jeder. Viele haben unterschiedliche Meinungen über Bad Religion. Die einen behaupten, sie wären nur eine ältere Punkband die sich an dem derzeitigen Green Day/Offspring Hype beteiligen wollen, die anderen sagen, sie wären vielleicht eine der wichtigsten (US)Punkbands in der Geschichte und was würden Bands wie NOFX, Lag Wagon und natürlich auch Green Day heute für eine Musik spielen wenn es nicht Bad Religion gegeben hätte. Viele jüngere Bands zählen Bad Religion zu ihrem Haupteinfluß. Fest steht nur, daß Bad Religion bis dato ihr 10 Album (das neue Album „The Gray Race“: siehe CD Reviews) veröffentlicht haben (natürlich etliche EP's, Live Alben und Singleauskopplungen) und ihn ihrer bereits 16jährigen Bandgeschichte erstmals den Erfolg genießen können. Den es war kein leichter Weg und besonders ein langer:

16 Jahre Punkrock

Bad Religion's erste Veröffentlichung, eine EP, ist unauffindbar, außer die Titel 15-20 auf dem Album „80-85“. Die Originalbesetzung war: Greg Graffin (Vocals), Brett Gurewitz (alias Mr. Brett, Gitarre), Jay Bentley (Baß) und Peter Finestone (Schießbude). Keith Morris und Greg Hetson von den Cirlce Jerks halfen hin und wieder aus (Greg wurde später als zusätzlicher Gitarrist Mitglied von Bad Religion).

„How could the hell be any worse?“ war ihr erstes Album, aufgenommen und erschienen im Jahre 1982. Um nicht in der Versenkung zu verschwinden, wurde das Album 1985 erneut veröffentlicht. Heutzutage kennen die meisten die Tracks von der „80-85“ (Tracks 1-14). Die damalige Besetzung war noch die

gleiche wie zu Beginn der US-Punkband. Greg Hetson war immer noch ein „Aushilf“ Mitglied. Er spielte einige Gitarrensoli und half bei den Aufnahmen. Eine Zeitlang war er Bad Religion's zweiter Gitarrist bei Live-Auftritten um wenig später ein festes Mitglied der Band zu werden.

Als nach ihrem ersten Album die Bandmitglieder sich langsam aber sicher von einander entfernten, änderte Greg Graffin allmählich die Stilrichtung. Die Band veröffentlichte das Album „**Into The Unknown**“ (ist heute ausverkauft) und ein paar Songs auf verschiedenen Samplern. Nach diesem Release begann sich die Band aufzulösen, und als Greg aus LA wegzog war das, das zeitweilige Ende für Bad Religion.

Als Greg 1984 zurück nach Los Angeles zog, begann er und Greg Hetson wieder mit der Band. Aber es fehlten Mr. Brett und Jay Bentley, die wesentlich den Sound der Band bestimmten. Das Ergebnis war ein neuer Bad Religion-Sound, ein langsamer geradliniger Punk Rock. Nach dem sie einige Shows hinter sich gebracht hatten, spielten sie Ende des Jahres ein 5-Track -EP ein, „**Back To The Known**“ (EP ist ausverkauft, aber die Songs sind auf dem „80-85“ Album zu finden, und zwar sind es die Tracks 21-25), die Mr Brett produzierte. Zu dieser Zeit bestand die Besetzung aus Greg Graffin (Vocals), Greg Hetson (Gitarre), Tim Gallegos (Baß) und Peter Finestone (Drums).

Das Album „**Suffer**“ wurde 1988 veröffentlicht und gilt als Meilenstein des Punk Rocks. Es war das Comebackalbum in der Originalbesetzung (also wieder mit Mr. Brett und Jay Bentley), deren Wiedervereinigung im Jahre 1987 stattfand.

Mit der selben Besetzung veröffentlichte die Band im Jahre 1989 „No Control“ und „Against the Grain“ (mit dem Maiskolbencover) im Jahre 1990. „80-85“ wurde 1991 wieder veröffentlicht, und beinhaltet nahezu alle Songs die vor der Auflösung der Band im Jahre 1983 eingespielt wurden („How Could Hell Be Any Worse“, „Back to the known“, Teile der ersten EP plus einige Songs des „Public Service“ Samplers).

1992 wurde Peter Finestone durch Bobby Schayer (drums) für das Album „Generator“ ersetzt. 1993 kam dann ihr Meisterwerk „Recipe for hate“ auf den Markt. Die Platte beinhaltet einige ihrer besten Songs. Vor allem „American Jesus“ sticht heraus und ist wohl heute schon ein Klassiker geworden. Das Album wurde zuerst, wie alle vorhergehenden Scheiben, auf Epitaph (das Label von Brett Gurewitz auf dem Bands wie Pennywise, NOFX, Rancid, Offspring, Total Chaos u.a. Tonträger veröffentlichten.) veröffentlicht, jedoch bald in Amerika von Atlantic (=Dagnet in Europa) aufgekauft. Viele Fans sahen dies als Ausverkauf, da nun die Kult-Punk Rock-Band Bad Religion bei einem Major Label unter Vertrag stand.

Mr. Brett beschäftigte sich immer mehr mit seinem Label Epitaph, was schließlich zur Trennung von der Band im Jahre 1995 führte. Das Album „Stranger than Fiction“ wurde jedoch noch mit ihm eingespielt. Mr. Brett wurde dann von keinem geringeren als Brian Baker (-ex Minor Threat und -ex Dag Nasty) ersetzt, der bereits auf der Stranger than Fiction Tour spielte. Als das Album „Stranger than Fiction“ im Jahre 1994 herauskam waren alle sehr gespannt, ob sich Bad Religion durch den Wechsel zum Major Label wirklich dem Kommerzen zuwenden würde. Das Gegenteil kam jedoch heraus. Sie gingen konsequent ihren Weg, den sie bereits seit Jahren eingeschlagen haben. Der einzige Unterschied war, daß sie nun mehr Scheiben verkaufen konnten und durch den Wechsel zum Major Label endlich zu etwas mehr Geld kamen.



Bad Religion die US-Punklegende aus LA
(hier noch mit Brett Gurewitz)



Das '94er Album „Stranger Than Fiction“

Weiter ging es im Jahre 1995 mit einer Veröffentlichung auf Epitaph. „All Ages“ ist eine Zusammenstellung der besten Bad Religion Songs aus allen Sparten in der Bandgeschichte plus zwei unveröffentlichte Tracks „Fuck Armourgeddon“ und „Do What You Want“. Für Fans ist diese Scheibe aber eher überflüssig.

1996 war es dann soweit: „The Gray Race“ das bis zum Zeitpunkt 10. Album der Legende wurde der die Musikwelt offenbart. (siehe CD-Reviews).

Man kann nur eines hoffen, und zwar das diese Band weiterhin tolle Scheiben herausbringen wird und noch lange unsere Ohren beglücken wird.

max und emi

BLACK FLAG

Black Flag, für mich die US Hardcore/Punk Band Nummer 1. Keine andere Band inspirierte so viele andere Bands und keine andere hat heutzutage so einen Kultstatus. Jawohl Kult, denn wenn man dieses Wort in Verbindung mit einer Band verwenden darf, dann ist Black Flag sicher ganz vorne auf der Liste.

Die 10jährige Geschichte von Black Flag:

Die Geschichte von Black Flag geht von 1976 bis in das Jahr 1986. Anfang 1977 gründeten Greg Ginn (guitar), Charles „Chuck“ Dukowski (bass), Robo (Schlagzeug) und Chavo Pederast (vocals und guitar) die Band Black Flag. Die Besetzung änderte sich im Verlaufe der Jahre ständig. Zum Schluß hin war Greg Ginn das einzige konstante Mitglied der Band. Sie brauchten nicht lange auf ihre ersten Konzerte zu warten. Sie spielten in vielen kleinen Clubs (meistens einmal und nie wieder). Durch diese Gigs kam dann auch eine wenig Geld zusammen. Als sie jedoch kein Label fanden um etwas von Black Flag zu veröffentlichen gründeten sie das Hardcore Label SST Records. Dort veröffentlichten sie ihre ersten EP's. „Nervous Breakdown“ und „Jealous Again“ (war eine der ersten USHC 12 Inches). Beide EP's war im South Bay Bereich ein Riesenerfolg. Die Konzerte füllten sich langsam und Black Flag konnten immer mehr Fans erspielen. Alle warteten gespannt auf das erste Black Flag Album. Aus unerklärlichen Gründen verließ Chavo Pederast, Sänger und Gitarrist, die Band. So kam Dez Cadena als Gitarrist und Sänger in die Band. Es stellt sich jedoch bald heraus, daß er beides nicht so gut beherrschte, worauf der damals 20jährige Henry Rollins als Sänger in die Band einsprang. (für mich war das der größte Fehler in der Bandgeschichte - Anm. d. Verf.)

Als Henry Rollins kam, wurde dann auch endlich das erste Album veröffentlicht. „Damaged“ hieß das Album, welches sicher einer der wichtigsten Hardcore/Punk Platten in der Geschichte der Musik war (wer DAMAGED nicht gehört hat, darf das Wort Hardcore nicht benutzen - Anm. d. Verf.). Nach diesem Album ging es mit Black Flag eigentlich immer weiter nach unten. Sie wurden von Zeit zu Zeit schlechter. 1983 kam dann das Album „My War“ heraus, wo die B-Seite mehr nach Melvins oder Black Sabbath klingt als nach Black Flag. Die darauffolgenden LP's „Lose Nut“, „Family Man“, „In My Head“, „Slip It In“ und „Process Of Wedding Out“ wurden immer rockiger und experimenteller (instrumentale Merkwürdigkeiten). Die alten Black Flag Fans lachten und spotteten die Band dafür aus, was schließlich zur Trennung der Band im Jahre 1986 führte. (Meiner Meinung nach sind die letzten Alben von Black Flag auch nicht mehr das gewesen was sie in ihrer Frühzeit fabriziert haben, was sicherlich mit der Teilnahme von Henry Rollins zusammenhängt. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn sich die Band bereits im Jahre 1982 aufgelöst hätte. - Anm. d. Verf.) Trotzdem, ohne Bands wie Black Flag, Bad Brains, Circle Jerks oder Minor Threat würde es wiederum Bands wie Sick Of All oder Madball gar nicht geben.

Die 5 besten Black Flag Releases

- Damaged '81
- The First Four Years 78-82
- Nervous Breakdown EP '79
- Jealous Again EP '80
- My War '83

duff



NICE CARCRASH

Die Innsbrucker Punkband A nice Carcrash hat sicherlich noch keine lange Bandgeschichte, sie ist aber trotzdem erwähnenswert.

Im November des Jahres 1994 gründeten Sebi, Wolfi und Raphi einfach aus Spaß die Band A nice Carcrash. Doch gleich zu Beginn gab es einige Schwierigkeiten, weil sie keinen geeigneten Bassisten finden konnte. Nach einigen Proben mit diversen Bassisten hatte man sich entschieden und so lautet auch heute noch die Besetzung:

- Sebastian Jung:** guitar, vocals
- Wolfgang Holzknicht:** guitar
- Simon Pfandler:** bass
- Raphael Lepuschitz:** drums

Der Spaß stand im Vordergrund und Hauptsache es war laut (Zitat von Simon). Bereits kurzer Zeit nach der Gründung hatten die Jungs aus Innsbruck ihren ersten Auftritt und zwar mit Dirty Works im Utopia. Diesen Auftritt werden wir nicht näher erläutern. Danach folgten mehrere Auftritte in Innsbruck, wobei man eine sichtliche Steigerung der Qualitäten der Band feststellen konnte. Immer mehr Leute besuchten die Konzerte, wo A nice Carcrash auftraten (z.B. Rock gegen Rechts im Volxhaus oder Hardcore/Punk Night im Utopia).

Doch nicht nur in Innsbruck hatte die Innsbrucker Punkkappelle ihre Auftritte. Auch in Bregenz (mit der MelodyCore Band Skin Of Tears aus Deutschland !!!), Pill, Wien und Reutte konnten sie die Leute begeistern (vielleicht auch nicht).

Ich hatte die große Ehre mit drei Jungs von A nice Carcrash an einen unbestimmten Ort zu einer unbestimmten Zeit ein unheimlich interessantes Interview zu führen. Also wer wissen will was die Jungs in der Zukunft machen und noch weitere Informationen haben will muß jetzt weiterlesen:

UIS: Habt ihr irgendwelche besonderen Einflüsse oder Vorbilder?

Simon: Nein eigentlich nicht. Wir hören alle gerne Punk, besonders Deutsch Punk. Aber richtige Vorbilder haben wir nicht.

UIS: Wer schreibt bei euch die Songs bzw. die Texte?

Wolfi: Hauptsächlich der Sebi, aber manchmal helfen wir mit.

UIS: Ihr habt ja alle eigene Texte und keine Coverversionen?

Wolfi: Ja das stimmt und darauf sind wir stolz. Covern tun nur A***** (das Wort, das man nicht aussprechen darf)

UIS: Probt ihr regelmäßig oder nehmt ihr es damit etwas lockerer?

Sebi: Proben tun wir eigentlich schon regelmäßig. Ohne geht es nicht.

UIS: (geht an Sebi) Ist es schwer Gitarre zu spielen und gleichzeitig singen? Du schreibst auch alle Texte. Bist du der „Anführer“?

Sebi: Schwer ist es schon, besonders auf der Bühne, das Singen und Spielen zu koordinieren. „Anführer gibt es bei uns aber nicht.

UIS: Würdet ihr euch als Punks bezeichnen oder nur eure Musik?

Simon: Als Punks würden wir uns eigentlich selber nicht bezeichnen, unsere Musik schon eher.

UIS: Von was handeln eure Texte eigentlich so? (diese Frage muß nicht beantwortet werden, da ich einen Text abgedruckt habe und sich so jeder selber ein Bild machen kann.)

UIS: Was haltet ihr von den sogenannten Punkkappellen wie Green Day oder Offspring?

fucking kids of innsbruck
© by Sebi 1996

Wir sind alle hier geboren
und wir terrorisieren die Stadt
wir hassen unseren Bürgermeister
und unseren Staatsanwalt
wo Pisse durch Kanäle fließt
dort fühlen wir uns zuhause
wir scheissen auf frei Amerika
bei uns herrscht das Chaos

Wir sind die fucking kids of innsbruck
Wir scheissen auf euch drauf
unser Motto lautet:
Chaos-Chaos-Chaos und alles raus!!!

Überall ham wir Hausverbot
wir dürfen nirgends rein
doch das interessiert uns nicht
dann wird die Party aussen steigen
Stinkend, Kotzend, gröhrend
marschieren wir durch die Stadt
auf der Suche nach nem Regierungsschwein
dem schlagen wir die Fresse ein

Wir sind die fucking kids of innsbruck
wir scheissen auf euch drauf
unser Motto lautet:
Chaos-Chaos-Chaos und alles raus!!!

wir sind die fucking kids of innsbruck
wir scheissen auf euch drauf
unser Motto lautet:
Chaos-Chaos-Chaos und alles raus!!!

ANCC: UUUaaaaaaargggggghhhhhh!!! (na ja anscheinend nicht viel)

UIS: Eure Meinung zur Sex Pistols Reunion, die ja jetzt wieder auf Tour gehen und auch eine neue Scheibe rausbringen?

Simon: Wir glauben das wird nicht gescheites. Die machen sicher einen auf Kommerz.

Wolfi: Ja die kommen nur weil ihnen das Geld ausgegangen ist und außerdem sind die Sex Pistols ohne Sid Vicios nur die Hälfte.

UIS: Wie schaut es mit der Zukunft aus? Auftritte? Ich habe gehört ihr wollt ein Demo machen?

Sebi: Ja Demo wollen wir unbedingt eines machen, aber wir haben noch keine Mikrophone und kein Aufnahmegerät. Aber in nächster Zeit soll ein Sampler von der GPA mit Innsbrucker Bands rauskommen und da sind wir auch droben. Außerdem soll es bald einen Hardcore/Punk Sampler geben von David Z, wo wir wahrscheinlich auch zu hören werden sein. Die nächsten Konzerte sind:

- 20.04. im Utopia bei der Hardcore/Punk Night
- 26.04. im Z6 am. (??? Nicht fix)
- 30.04. im Utopia beim HTL Fest

UIS: Wollt ihr sonst noch irgendwas loswerden? Vielleicht ein Schlußwort für alle Unity Is Strength Leser?

Sebi: Ehm. Kommt zu den Konzerten und hört uns einmal an.

UIS: Na dann sag ich danke für das aufschlußreiche Interview. Also wer A nice Carcrash noch nicht gehört hat muß dies in nächster Zeit nachholen. Es gibt ja genügend Termine in nächster Zeit wo ihr dies tun könnt.

moos

OLD - REVIEW

SKIN OF TEARS

„Shit happens“
(Lost&Found)



Nach ihrer bereits hervorragenden „Blinded“ MCD auf Lost&Found folgt nun der Longplayer. Diese CD beweist wiederum, daß guter Melodycore nicht aus Los Angeles sein muß und nicht auf Fat Wreck Chords zu erscheinen hat, sondern auch in Deutschland produziert werden kann. Ein absolutes Muß für jeden NOFX, Lag Wagon, Milencolin Fan. *moos*

GORILLA BISCUITS

„Puzzle of 38 Pieces“

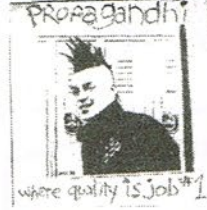


Hierbei handelt es sich um eine Zusammenstellung aller Songs der Straight Edge Legende Gorilla Biscuits (Vorgänger von CIV). Sie beinhaltet die „High Hopes“ EP, das „Start Today“ Album und viele andere Songs. Außerdem sind noch Coverversionen von Bad Religion, Sick Of It All und Judge vorhanden. Wer *moos*

noch keine Scheiben der Gorilla Biscuits besitzt und mal reinhören möchte wird hier voll bedient. Obwohl es sich hier um eine Live-Scheibe handelt ist die Sound und Qualität perfekt. *moos*

PROPAGANDHI

„Where Quality Is Job“



Hierbei handelt es sich um Doppel 7“ und zwar im farbigen Vinyl. (ich glaube auch als CD erhältlich). Geht voll in Richtung des „How To Clean Everything?“ Album oder der „How To Clean A Couple Of Things“ 7“. Was für NOFX Fans. *moos*

SHELTER

„Mantra“
(Roadrunner)



Was für eine Scheibe. Musikalisch ist diese Platte absolut top. Geboten werden die verschiedensten Musikrichtungen: von Crossover über Punk bis hin zu Hardcore. Besondere Anspieltips sind: „Message Of The Bhagavat“, „Here we go“, „Appreciation“ oder *moos*

„Mantra“. Cover und Artwork sind auch stark. Trotzdem bin ich etwas enttäuscht, bemerkt man, daß zwei Mitglieder von Youth Of Today mitspielen und da erwartet man sich halt etwas mehr Hardcore. Auf jeden Fall ist diese Scheibe ein Juwel für jeden Sammler und Musikliebhaber. *moos*

LAG WAGON

„Hoss“
(Fat Wreck Chords)



Was für eine Scheibe. Ich hätte mir nicht erwartet, daß Lag Wagon nach ihren zwei ersten Scheiben („Duh“ u. „Trashed“) es schaffen noch so ein drittes, gewaltiges Album zu machen. Lag Wagon gehen bei ihrer dritten Scheibe mit dem Namen „Hoss“ (gleich wie der berühmte Bonanza Star) konsequent ihren Weg und das zum ersten Mal ohne Fat Mike's Hilfe als Produzent. Doch diese haben sie gar nicht benötigt. 40 Minuten geiler Melodycore à la NOFX. Anspieltips „Sleep“, „Black Eyes“, „Razor Burn“ und „Kids Don't Like To Share“. Geiles Cover (mit Bonanza Star und geile Musik. Was will man mehr? *moos*

BEASTIE BOYS

„Aglio e Olio“



Die drei Jungs aus New York besonnen sich ihrer Wurzeln und spielten mit ihrem Hardcore-Drummer Awol (schon auf Ill Communication zu hören) ein paar Songs ein. Das Ergebnis: eine erstklassige Old School HC EP. Die Platte ist nicht mit „Some Old Bullshit“ zu vergleichen, der Sound ist bassbetonter (vergleichbar mit alten NoMeansNo Aufnahmen), Mike D plärnt sich kontrollierter die Seele aus dem Leib und das Drummen ist cybalsbetonter. Das elfminütige Teil bekommt man auf CD oder auch auf 12“ Vinyl. *„spock“ emi*

DOWN BY LAW

„All Scratched Up!“
(Epitaph)



Wem „Punkrockacademy-fightsong“, das vorherige Album von Down By Law nicht gefallen hat, der wird auch nicht mit diesem Album zufrieden sein. Mir kommt „All Scratched Up!“ fast genauso wie „Punkr...“ *moos*

vor außer, daß es ein wenig abwechslungsreicher ist. Doch im Vergleich zu ihren ersten beiden Alben „Same“ und „Blue“ ist „All Scratched Up!“ nicht zu vergleichen. Trotzdem gehören Down By Law (mit dem legendären Dave Smalley -ex Dag Nasty) sicherlich zu den besten Epitaph Bands. *Duff*

V.A. SURVIVAL OF THE FATTEST

(Fat Wreck Chords)

Der neue (und zweite; erste war „Fat Music For Fat People“) Fat Wreck Chords Sampler ist da. Eines ist klar: er ist jetzt schon einer meiner Lieblingssampler. Geboten wird eine ¾ Stunde lang bester Melodycore, Skatepunk oder Skacore. Vorhanden sind 17 Songs von fast allen Fat Wreck Chords Bands. Neben den alten Combos wie NOFX oder Lag Wagon (die Songs sind unveröffentlicht und auf keiner CD erhältlich) werden vor allem die neuen Errungenschaften des Labelführers Fat Mike vorgestellt: Hi-Standard aus Japan, Frenzal Rhomb aus Australien oder auch Wizo aus Deutschland. Außerdem dabei SNUFF, Propagandi, No Use For A Name, Tilt, Strung Out, Bracket, Me First & The Gimme Gimmes, Diesel Boy und Good Ridance. Ein unbedingtes Muß für jeden NOFX oder sonstigen MelodyCore Fan!!! Kaufen!!! Kaufen!!! *moos*

SNUFF

„Demmamussabebonk“
(Fat Wreck Chords)



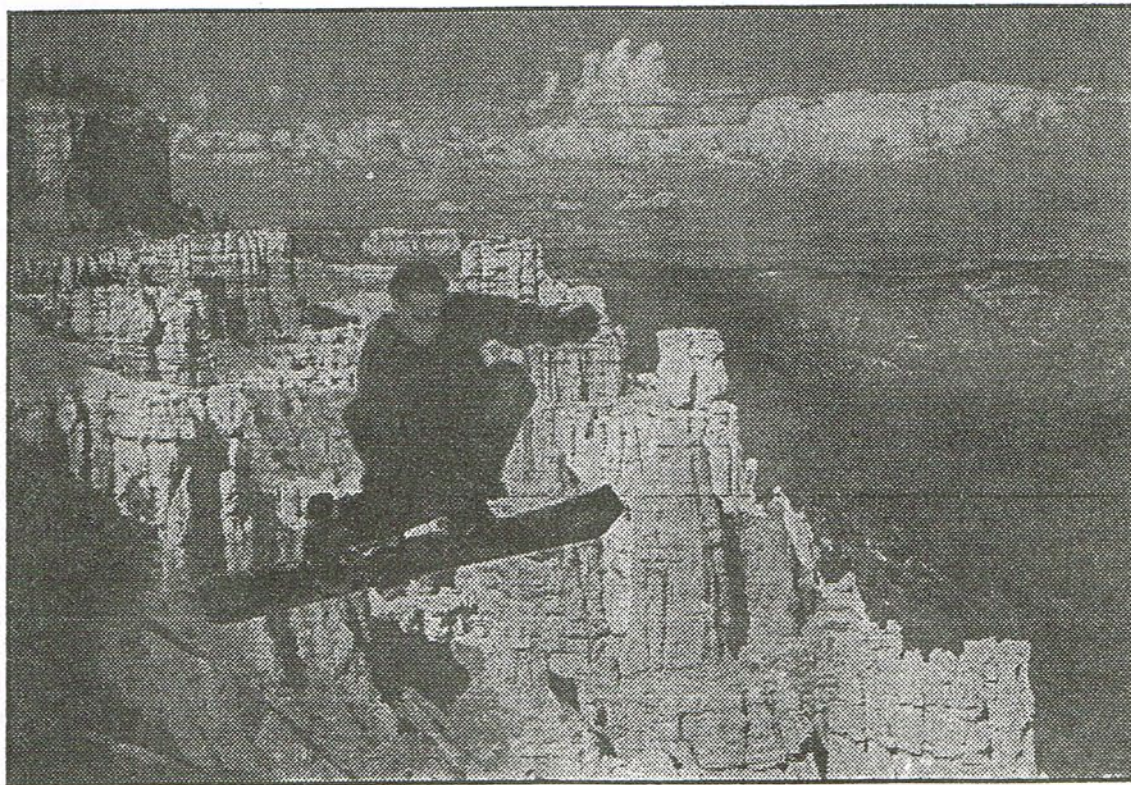
Was hat SNUFF auf Fat Wreck Chords verloren? Ich war bereits überrascht, daß das Guns'n'Wankers Album (war die neue Band von SNUFF und heißt jetzt wieder SNUFF) auf F.W.C rauskam. Doch es ist sicher nicht schlecht für das Label, bekommt es dadurch Abwechslung. Daß die legendären Punks aus England kein typisches Melodycore Album à la Lag Wagon oder N.U.F.A.N. machen ist wohl klar. Das neue Album „Demm...“ (unaussprechbar) ist schwer mit anderen Bands zu vergleichen. Man könnte vielleicht sagen eine Mischung aus Rancid und Tilt. Die Scheibe ist sehr abwechslungsreich: von alten traditionellen Oi-Punk-Stücken (Mortin) bis hin zu Songs mit starken Ska und Reggae Einflüssen (Nich Northern). Wer SNUFF kennt, weiß, daß es eigentlich nur gute, Alben und gute Songs gibt. *duff*

STRIFE

„Grey“
(VictoryRecords)

Hierbei handelt es sich um eine 7“. Lange ließ man sich nach dem letzten Album „One Truth“. Doch wer sich was neues erwartet ist falsch. 2 absolut geile Songs, die genau in die gleiche Richtung gehen wie das Album. *moos*

Wir bringen *Schwingung* in Schule und Uni!



Wir bieten Euch jede Menge Service und Veranstaltungen:

- Seminare und Freizeitangebote
- kostenloser Jugendherbergsausweis
- kostenloser Jugendpresseausweis
- Studien- und Berufsberatung
- kostenloser Rechtsschutz in Schule und Ferialjob
- Freizeit-Unfallversicherung
- und vieles mehr...

Call the Hotline now!
0512/59777-108
(CHRISTOF Federspiel)

KONZERTE

HARDCORE PUNK NIGHT

mit: Unbend/ Konstrukt/ A Nice Car Crash/ Der kleine Hirnfick

Utopia am 23.02.96

Ungefähr 100-200 Menschen verirrt sich an diesem Tag ins Utopia um die Hardcore Punk Night zu erleben. Es wahr dann auch wirklich ein Abend wo jeder HC-Mensch und jeder Punk-Mensch zufrieden sein konnte. Die Bands sind zwar alle bis auf „Der kleine Hirnfick“ reine Amateurbands konnten sie doch mit guter Musik überzeugen. Los ging es mit:

Unbend: Sie hatten es sicher am schwersten an diesem Tag. Als erste Band auf die Bühne zu betreten ist wirklich keine leichte Aufgabe. Trotzdem spielten die Deutschen keinen schlechten Set. Ihre Mischung aus Powerhardcore und Emocore mit vielen Mosh-Parts kam beim Publikum recht gut an. Einziges Minus: zu viel Bass und der Sänger schaute wirklich nie ins Publikum.

Konstrukt kommen aus Wien und waren als Crust Punk angekündigt worden. Das klang von vornherein ziemlich spannend. Doch was man dann zu hören bzw. Zu sehen bekam war wirklich „heftig“ Die Jungs knüppelten ihre Songs (teilweise nicht länger als eine Minute) herunter und das in einer solchen Geschwindigkeit, daß man einen wildtobenden Orkan in Zukunft als eine laues Lüftlein bezeichnen kann (beschissener Ausdruck, mir ist aber nichts besseres eingefallen - *Anm. moos*). Was den meisten aber schon nach einigen Songs zu viel war, konnte ich nach einer halben Stunde nachvollziehen. Dieser Sound war zwar phänomenal aber doch eine Spur zu wild.

Nach einer kürzeren Umbaupause war es dann soweit.

A Nice Car Crash: Auf A Nice Car Crash warteten die meisten Besucher. Man kann sogar sagen ANCC haben schon einen kleinen Fan-Club in Innsbruck erspielt. Ist auch kein Wunder, ist das bereits der vierte Auftritt innerhalb von einem Jahr (ich hoffe das stimmt) in Innsbruck. Aber das ist auch nicht unberechtigt. Die Innsbrucker Punk Band spielen einen sehr eigenständigen Sound, haben bereits ihre eigenen Songs. Witzige Texte, tolle Melodien und lustige Coverversionen. Auch ein paar „Hits“ haben sie in ihrem Set. Songs wie „Pipi Langstrumpf“, „Attentat“ (Attentat auf Schaffenrath) oder „Wir machen eine Orgie“ sind gut bekannt. So konnten A Nice Car Crash erstmals an diesem Tag das Publikum zum Tanzen bringen. Doch auch die Leichtigkeit und Gekontheit, mit der die doch noch relativ jungen Band ihre Gigs präsentiert ist erstaunlich (Durchschnittsalter liegt bei etwa 17). Wer A Nice Car Crash noch nicht live gesehen hat muß das unbedingt nachholen. (die nächste Gelegenheit ist am 20. April bei der nächsten Core-Night). Nach einer etwas längeren Umbaupause kam dann der Haupt-Act.

Der kleine Hirnfick kommen aus der Schweiz und haben mit HC oder Punk eigentlich wenig am Hut. Man könnte es eher als Grind/Psychocore bezeichnen. Tatsache war das sich ein etwas „merkwürdig“ aussehender Sänger (man was waren denn das für Beulen?) und ein langhaariger Gitarrist auf die Bühne stellten um ihr aktuelles Album „Öffentl. Ärgernis“ mit unmenschlicher Stimme, die sich in einem megafettem Sound suhlt, ins Publikum zu schmeißen. *moos*

Shelter

Utopia am 29.02.96

Mit großen Erwartungen ging ich zu diesem Konzert. Ob Shelter auch noch einige Youth Of Today Songs spielen würden und ob viele Besucher zu diesem Konzert kommen würden? Das was ich jedoch befürchtet habe ist dann leider auch eingetreten. Da nicht gerade viele Innsbrucker Shelter kennen und das Konzert an einem Donnerstag, mit einem Eintrittspreis von öS 170,- (und das ohne Vorband) stattfand, fanden auch nur etwa 50-100 Menschen den Weg ins Utopia. Sichtlich überrascht waren dann auch Shelter, als das Konzert anging und noch keiner den Weg vor die Bühne gefunden hatte. Hatten sie doch auf ihrer bisherigen Tour sicherlich keine so schlechten Besucherzahlen vorgefunden. (außerdem erwartet man sich schon etwas mehr Leute, wenn man bereits einen Clip hat der bereits von Sendern wie MTV oder Viva gespielt wird). Nichts desto trotz begannen die Jungs aus New York ihren Set mit „**Message Of The Bhagavat**“, der erste Song auf ihrer neuen Scheibe **Mantra** (siehe CD-Reviews). Doch als sie dann so richtig loslegten spürte man bereits die Routine, die die Neo-Core Band hat.

Besonders der Sänger Ray der bereits seit Jahren in der New Yorker Hardcore Szene Erfahrung sammeln konnte, schaffte es das Publikum zu mobilisieren und spätestens nach dem vierten Song „**Here We Go**“ konnte jeder die Energie, die in Shelter steckt verspüren und in Form von Mithüpfen oder Mittanzen teilen. So ging es dann weiter. Fast alle Songs des aktuellen Albums („**Civilized Man**“, „**Appreciation**“ ...) und noch einige ältere wurden gespielt. Auf jeden Fall merkte man die Perfektheit mit der die Jungs ihre Instrumente spielten und die Präzision mit der Ray sein Gesang steuerte. Als er fragte, ob man in Innsbruck kein Stage Diving kenne, belehrten ihn einige des Besseren und so wurde das Konzert doch noch zum Erfolg. Als Shelter sich dann noch für eine Zugabe auf die Bühne stellte, kam die Krönung des Abends als letzter Song „**Break Down The Walls**“, sicherlich eines der besten Songs aus der Youth Of Today Zeit. Alles in allem waren alle zufrieden, auch wenn es Shelter sicher nicht leicht hatten an diesem Abend.

moos

UK SUBS

Roxy am 14.02.96

Punk Time war angesagt an diesem Abend. Spielten doch die UK SUBS. Und die Geschichte geht weit zurück und zwar bis in die 70er, als die Blütezeit des Punkrocks mit seinen Ursprung in Großbritannien begann. Das will jedoch nicht heißen, daß die UK SUBS nur alte Männer sind, die auf Tour gehen um vor anderen alten Männern zu spielen. Wer das glaubt soll sich eines Besseren belehren lassen. Eines stand fest: es werden viele Leute kommen um die Männer rund um Charlie Harper (Punklegende und Sänger von UKS) zu sehen. So waren es dann auch 200 -250 Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Kleidung (Skater, Punks, „Normale“) die den Weg ins

Roxy fanden. Danach ließen sich die Jungs noch lange Zeit und so begann das Konzert erst um 22³⁰. Doch das Warten lohnte sich. Über eine Stunde lang wurde bester Punkrock der alten Schule (überwiegend alte Sachen) geboten und über eine Stunde wurde durchgepopt (geht ganz schön auf die Kondition). Sie spielten alle ihre Hits rauf und runter und gaben dann noch ein Toten Hosen Cover von sich („Hier kommt Alex“), die immer schon große Fans von den UK SUBS waren. Zum Schluß hin waren alle begeistert und alle waren sich einig das Warten und die öS 150,- haben sich ausgezahlt. Bis zum nächsten Mal (vorausgesetzt es gibt ein nächstes Mal, Hoffen wir)

moos

Kurort/Die Rostigen Sargnegl

Z6 am 29.03.96

Endlich wieder einmal etwas HC-mäßiges. Zählen Kurort sicher zu den besten Hardcore Bands in Österreich. Dieses Mal war das Z6 Schauspiel des Spektakels und so kamen dann auch 100 Leute, bei einem fairen Eintrittspreis von öS 80,-, um Kurort zu sehen.

Zum Beginn standen jedoch Die Rostigen Sargnegl aus good old Innsbruck auf der Bühne um das Publikum aufzuwärmen. Es ist sehr schwer Die ... zu beschreiben, besonders die Musik, die überhaupt nichts mit HC zu tun hatte. Aus diesem Grund tue ich mich auch etwas schwer. Einige würden sagen „Gigantisch!!!“ und die anderen „So a Scheißdreck!!!“. Ich versuche meine Kritik auf jeden Fall objektiv zu gestalten. Die sehr langen Songs, oft mit minutenlangen aber spannenden Intros, waren hauptsächlich instrumental gestaltet, die oft sehr schnell wurden, man könnte sagen von einer Lärmattacke zur nächsten. Vergleiche zu anderen Bands kann man eigentlich nicht

stellen. Das beweist die große Eigenständigkeit der Band. Sicherlich interessant zum Zuhören und zum Zuschauen, aber nicht mein Fall.

Nach einer kleineren Pause war es dann soweit und Kurort betraten die Bühne. Hardcore ist Kurort auf jeden Fall, das bekam man gleich zu Beginn zu spüren. Es wird gebrüllt (und wie!), es ist laut und ab und zu wird es auch so richtig schnell. Man kann Kurort nicht so leicht in eine Schublade stecken, weil sie nicht einen typischen Hardcore Stil folgen. Auf der Bühne ist er unheimlich emotional (trotz der kleinen Bühne, auf der sich Kurort sichtlich wohl fühlten, hatten die Jungs unheimlich viel Bewegungslust) und auch besonders groovend mit vielen Moshparts (viele werden jetzt einen Vergleich zu Biohazard stellen, was aber natürlich nicht stimmt). Nach über einer Stunde Gebrüll von Kurort war der Spuk dann auch vorbei. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall

moos

Panaroma/Refpiz

Utopia am 30.03.96

Das zweite (und gute) Konzert innerhalb von zwei Tagen, das ist wirklich anstrengend. Diesen Abend war eine interessante Mischung vorausgesagt. Einerseits Refpiz, die ich jetzt bereits zum dritten Mal sehe (höre), mit einem etwas mal anders klingenden Punk, und Panaroma mit einer lauten und schrägen Musik. Das veranlaßte auch so an die 150 Zuschauer das Utopia zu besuchen.

Refpiz aus dem Stubaital (Telfes) kamen als erste Band auf die Bühne und legten gleich los, das die Ohren rauchten. Guter melodischer Punk (manchmal auch à la NOFX) mit vielen instrumentalen Einlagen (z.B. Flöten)

brachten das Publikum zum Kochen. Gespielt wurden hauptsächlich die Songs von ihrer aktuellen CD. Ergebnis: das Publikum wollte eine Zugabe, die sie dann auch bekam.

Danach kamen Panaroma, die eine beeindruckenden Gig lieferten. Obwohl es nicht viel mit HC/Punk zu tun hatte, gefiel auch mir der Auftritt. Folgende Gegenstände, wie z.B. Keyboard, Djirido, Vibrator, wurden eingesetzt um die wilde, laute, manchmal schnelle, manchmal langsame Musik von Panaroma zu unterstützen. Sehr interessanter Abend.

moos

Total Chaos

Roxy am 24.02.96

Sehr viel habe ich mir nicht erwartet von diesem Konzert, handelte es sich bei Total Chaos „leider“ nicht um die Punkband sondern „nur“ um das Innsbrucker Hip-Hop Trio. Doch eines muß man sagen unbekannt sind schon lange nicht mehr, sonst wären nicht so viele Leute gekommen (das Haus war bummvoll).

Das Konzert begann dann mit einer Stunde Verspätung und mein erster Eindruck war sehr vielversprechend. Gleich von Beginn an schafften sie es das Publikum zum mittanzen und mithüpfen anzuregen. Der Highlight des Tages war sicher „Hände in die Luft“, wo

das ganze Publikum in „Ekstase“ mitshakte. Das gesamte Konzert dauerte ungefähr eine Stunde. Alle gingen fröhlich und mit einem großen Lächeln, das könnte heißen es hat auch den anderen gut gefallen, nach Hause.

Musikalisch kann man Total Chaos sicher gleichsetzen mit Bands wie Fettes Brot oder Tobi + das Bo. Eigentlich kann man froh sein, daß Innsbruck auch eine ordentliche Hip-Hop Band besitzt. Wenn Total Chaos so weitermacht, wird der Erfolg außerhalb von Tirol nicht mehr lange dauern.

duff

K O N Z E R T K A L E N D E R

April:

- 08.04. Grunge Festival mit Live-Act: **The Kellogg's Family**, TREIBHAUS
17.04. **Mucky Pup** (geiler Crossover aus den USA), UTOPIA
20.04. Hardcore/Punk Night mit **Fuckin' Faces** (Deutsch Punk von der -ex DDR Band), **A nice Carcrash** (Punk aus Innsbruck), **Blindspoot** (Hardcore), **Leech** (HC/Punk aus dem Stubaital), UTOPIA
26.04. **Dead Nittels** (Punk aus Wien)

Mai:

- 13.05. **Schweisser** (deutsche Metalcore Band)/**Turn** (Industrial-HC) UTOPIA
17.05. **Killdozer** (die lauteste Band vom Touch & Go Label); UTOPIA
19.05. Fuck Utopia Fest mit: **Neurosis/Unsane/Fetish 69**
22.05. **Fear Factory** !!!!(noch nicht fix)/**Psychotron**

Das Schlußwort:

Ich hoffe ihr hattet viel Spaß beim Lesen. Bitte entschuldigt alle möglichen Schreib-, Druck-, Grammatik-, und sonstige Fehler. Danke.

PS: Wir warten auf Kritik, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe usw. Wer weitere Informationen haben will oder vielleicht uns als DJ's engagieren will, wende sich bitte an die Redaktionsadresse.

THANK TO: *Shelter, A nice Carcrash, GPA, Karin (Wss) & Pati und alle unsere Freunde.*